

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....19

Teil 1: Einleitung, Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Gang der Untersuchung23

A. Einleitung23
B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes26
C. Gang der Untersuchung28

Teil 2: Bußgeldrechtliche Folgen eines Wettbewerbsverstößes31

A. Europäisches Recht32
I. Bußgeldvorschriften und -adressaten32
II. Kommissionsverfahren33
III. Bußgeldbemessung37
IV. Rechtsnatur der unionsrechtlichen Geldbuße38
1. Einführung38
2. System der Sanktionen39
3. Meinungsstand zur Rechtsnatur der unionsrechtlichen Geldbuße41
a) Literatur42
b) Rechtsprechung des EGMR50
c) Rechtsprechung der Unionsgerichte54
4. Ergebnis57
V. Rechtsmittel57
B. Deutsches Recht58
I. Bußgeldvorschriften und Bußgeldadressaten58
II. Bußgeldverfahren60
III. Bußgeldbemessung62
IV. Rechtsnatur der deutschen Kartellgeldbuße65
V. Rechtsmittel67

C. Zusammenfassung.....	68
-------------------------	----

Teil 3: Die Vergleichsverfahren71

A. Europäisches Recht71

**I. Berücksichtigung kooperativen Verhaltens bei der
Bußgeldbemessung vor Einführung der Kronzeugenregelung71**

II. Die Kronzeugenregelung.....73

**III. Kooperation als mildernder Umstand im Rahmen
der Bußgeldleitlinien77**

IV. Die Einführung des Vergleichsverfahrens78

1. Beweggründe.....78

2. Der Weg bis zur Einführung des Vergleichsverfahrens.....79

V. Anwendungsbereich des Vergleichsverfahrens.....82

VI. Verfahrensablauf.....83

1. Einleitung des Vergleichsverfahrens.....83

a) Allgemeines83

b) Ermessenserwägungen der Kommission83

c) Aufforderung zu Vergleichsgesprächen85

d) Reaktionen der Parteien.....85

2. Vergleichsgespräche.....87

a) Allgemeines87

b) Gegenstand und Ablauf der Vergleichsgespräche88

c) Verhandlungsmöglichkeiten89

d) Abschluss der Vergleichsgespräche.....91

3. Vergleichsausführungen91

a) Allgemeines91

b) Inhalt der Vergleichsausführungen.....92

**c) Reaktionen der Parteien und Wirkungen der
Vergleichsausführungen93**

4. Mitteilung der Beschwerdepunkte95

a) Wiedergabe der Vergleichsausführungen.....95

b) Fehlende Wiedergabe der Vergleichsausführungen.....96

5. Erwiderung der Parteien.....98

6.	Vergleichsbeschluss.....	98
a)	Allgemeines	98
b)	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum „streitigen“ Beschluss	99
c)	Ermessen der Kommission	100
7.	Die Bußgeldbemessung im Vergleichsverfahren.....	102
a)	Formelle Bußgeldermäßigung i. H. v. 10 %.....	102
b)	„Informelle“ Bußgeldermäßigung.....	103
VII.	Fallpraxis	103
1.	<i>DRAM</i>	104
2.	<i>Tierfutter</i>	105
3.	<i>Haushaltswaschmittel</i>	106
4.	<i>CRT-Glas</i>	107
5.	<i>Kühlkompressoren</i>	108
6.	<i>Water-Management-Produkte</i>	108
7.	<i>KFZ-Kabelbäume</i>	109
8.	<i>Euro- und Yen-Zinsderivate</i>	109
9.	<i>Polyurethanweichschaum</i>	110
10.	<i>Strombörsen</i>	110
11.	<i>Kfz-Wälzlager</i>	110
12.	<i>Stahl-Strahlmittel</i>	111
13.	<i>Pilzkonserven</i>	111
B.	Deutsches Recht.....	111
I.	Die Berücksichtigung kooperativen Verhaltens außerhalb des Anwendungsbereichs der Bonusregelung und der Bußgelderleitlinien	112
II.	Die Bonusregelung.....	113
III.	Kooperation als mildernder Umstand im Rahmen der Bußgelderleitlinien.....	115
IV.	Überblick über die Entwicklung des Vergleichsverfahrens.....	115
V.	Rechtlicher Rahmen der einvernehmlichen Beendigung von Kartellbußgeldverfahren.....	118
1.	Gesetz zur Regelung der Verständigung in Strafverfahren.....	118

a)	Allgemeines	118
b)	Geltung des Verständigungsgesetzes auch für Bußgeldverfahren vor dem Bundeskartellamt?	119
2.	Allgemeine Verwaltungsgrundsätze	122
VI.	Anwendungsbereich des Vergleichsverfahrens.....	126
VII.	Verfahrensablauf.....	126
1.	Beginn	126
2.	Die Vergleichsgespräche	128
a)	Gegenstand der Vergleichsgespräche	128
b)	Form und Ablauf der Vergleichsgespräche.....	130
c)	Vergleichsschluss	132
3.	Bußgeldbescheid	133
4.	Bußgeldbemessung	135
C.	Vergleichsverfahren in anderen Kartellrechtsordnungen	136
I.	USA.....	137
II.	Frankreich	140
III.	Vereinigtes Königreich.....	141
D.	Zusammenfassung.....	142

Teil 4: Rechtmäßigkeit der Vergleichsverfahren

A.	Europäisches Recht	145
I.	Grundrechtsschutz in der Union und allgemeine Grundrechtslehren	146
1.	Grundrechte als „allgemeine Grundsätze der Gemeinschaftsrechtsordnung“	146
2.	Verhältnis der einzelnen Grundrechtsverbürgungen zueinander nach Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon	148
3.	Bedeutung der GRC speziell für das Kartellverfahren.....	150
4.	Grundrechtsverpflichtete und Grundrechtsträger	151
5.	Ergebnis	152
II.	Kompetenz der Kommission zur Einführung des Vergleichsverfahrens	153

1.	Rechtsgrundlagen des Vergleichsverfahrens.....	153
a)	VO 622/2008 und VO 773/2004	154
b)	Mitteilung über das Vergleichsverfahren.....	155
2.	Regelung wesentlicher Aspekte durch Kommission statt Rat.....	158
a)	Art. 23 Abs. 2 und 3 VO 1/2003	159
b)	Art. 33 VO 1/2003.....	161
c)	Art. 9 VO 1/2003 i. V. m. Erwägungsgrund Nr. 13 zur VO 1/2003	162
3.	Ergebnis	162
III.	Verstoß gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der Strafe	163
1.	Vorüberlegungen	163
2.	Bußgeldzumessungskriterien des Art. 23 Abs. 3 VO 1/2003	164
3.	Verhältnismäßigkeit	167
a)	Legitimes Ziel.....	167
b)	Geeignetheit.....	167
c)	Erforderlichkeit	168
d)	Angemessenheit.....	169
aa)	Angemessene Gewichtung der Sanktionszwecke.....	169
bb)	Tat- und Schuldangemessenheit	170
cc)	Bußgeldermäßigung auch für sog. „Haupttäter“	173
dd)	Aushandeln der Geldbuße	174
4.	Ergebnis	174
IV.	Gleichbehandlungsgrundsatz	174
1.	Vorüberlegungen	174
2.	Bewertung des Gleichbehandlungsgrundsatzes im Vergleichsverfahren	176
a)	Vergleichsverfahren nur nach Ermessen der Kommission...	176
b)	Bußgeldermäßigung nur für Teilnehmer des Vergleichsverfahrens	177
c)	Stets gleiche Bußgeldermäßigung i. H. v. 10 %.....	178

d)	Geringere Bußgeldermäßigung gegenüber der Kronzeugenregelung.....	180
e)	Vergleichsverfahren nur für Hardcore-Kartelle	182
3.	Ergebnis	184
V.	Nemo tenetur-Grundsatz.....	185
1.	Vorüberlegungen	185
a)	Rechtsgrundlagen.....	185
b)	Unionsgerichte	186
c)	Kritik der Literatur.....	188
d)	Geltung für juristische Personen auf dem Gebiet des Wettbewerbsrechts.....	190
e)	Zwischenergebnis.....	193
2.	Bewertung des nemo tenetur-Grundsatzes im Vergleichsverfahren	193
3.	Ergebnis	198
VI.	Grundsatz der Unschuldsvermutung und in dubio pro reo-Grundsatz.....	198
1.	Vorüberlegungen	198
2.	Bewertung des Grundsatzes der Unschuldsvermutung im Vergleichsverfahren	200
3.	Bewertung des in dubio pro reo-Grundsatzes im Vergleichsverfahren	207
4.	Ergebnis	208
VII.	Recht auf eine gute Verwaltung.....	208
1.	Anhörungsrecht.....	209
a)	Vorüberlegungen	209
b)	Bewertung des Anhörungsrechts im Vergleichsverfahren ...	210
c)	Ergebnis	212
2.	Akteneinsichtsrecht	212
a)	Vorüberlegungen	212
b)	Bewertung des Akteneinsichtsrechts im Vergleichsverfahren	216
c)	Ergebnis	217
3.	Begründungsrecht	218

a)	Vorüberlegungen	218
b)	Bewertung des Begründungsrechts im Vergleichsverfahren.....	219
c)	Ergebnis	220
4.	Korrespondenzrecht.....	220
a)	Vorüberlegungen	220
b)	Bewertung des Korrespondenzrechts im Vergleichsverfahren	221
c)	Ergebnis	222
5.	Ergebnis zum Recht auf eine gute Verwaltung	222
VIII.	Recht auf Hinzuziehung eines juristischen Beistands	222
1.	Vorüberlegungen	222
2.	Bewertung des Rechts auf Hinzuziehung eines juristischen Beistands im Vergleichsverfahren	223
3.	Ergebnis	225
IX.	Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf.....	225
1.	Vorüberlegungen	225
2.	Bewertung des Rechts auf einen wirksamen Rechtsbehelf im Vergleichsverfahren	228
3.	Ergebnis	231
X.	Fair trial-Grundsatz.....	231
1.	Vorüberlegungen	231
2.	Bewertung des fair trial-Grundsatzes im Vergleichsverfahren	234
3.	Ergebnis	237
B.	Deutsches Recht	237
I.	Kompetenz des Bundeskartellamtes zur Einführung des Vergleichsverfahrens	237
II.	Grundsatz schuldangemessenen Strafens.....	240
1.	Vorüberlegungen	240
2.	Bußgeldzumessungskriterien, § 81 Abs. 4 Satz 6 GWB, § 17 Abs. 3 Satz 1 OWiG.....	241
3.	Verstoß gegen § 47 Abs. 3 OWiG.....	246
4.	Verhältnismäßigkeit.....	247

a)	Allgemeines	247
b)	Verhandlungsmöglichkeiten	247
c)	Vereinbarung einer „Punktsanktion“	251
5.	Ergebnis	252
III.	Gleichbehandlungsgrundsatz	252
1.	Vorüberlegungen	252
2.	Beurteilung des Vergleichsverfahrens	253
3.	Ergebnis	254
IV.	Nemo tenetur-Grundsatz.....	255
1.	Vorüberlegungen	255
2.	Beurteilung des Vergleichsverfahrens	256
a)	Zulässigkeit der Belohnung des Geständnisses.....	256
b)	„Sanktionsschere“	257
c)	Verknüpfung der Höhe der Bußgeldermäßigung mit dem Zeitpunkt des Abschlusses der Vergleichsgespräche.....	259
d)	Unzulässiger Rollentausch von Betroffenen und Zeugen....	260
e)	Fehlende Konnexität von Leistung und Gegenleistung.....	261
f)	Ergebnis	263
V.	Grundsatz der Unschuldsvermutung und in dubio pro reo-Grundsatz	263
1.	Grundsatz der Unschuldsvermutung im Vergleichsverfahren	263
2.	In dubio pro reo-Grundsatz im Vergleichsverfahren	266
3.	Ergebnis	266
VI.	Grundsatz des rechtlichen Gehörs	266
1.	Vorüberlegungen	266
2.	Bewertung des Vergleichsverfahrens.....	267
a)	Akteneinsicht	267
b)	Ausführliches Anhörungsschreiben.....	268
3.	Ergebnis	268
VII.	Garantie effektiven Rechtsschutzes	268
1.	Vorüberlegungen	268
2.	Bewertung des Vergleichsverfahrens.....	270

a)	Möglichkeit der Rücknahme des Bußgeldbescheids im Zwischenverfahren	270
b)	Möglichkeit der Bußgelderhöhung nach Rücknahme des Bußgeldbescheides im Zwischenverfahren	271
c)	Fehlende Rechtsmittelgründe	272
3.	Ergebnis	272
VIII.	Fair trial-Grundsatz.....	273
1.	Abbruch des Vergleichsverfahrens	273
2.	„Sanktionsschere“	275
3.	Ergebnis	276
C.	Zusammenfassung.....	276

Teil 5: Akteneinsichtsrecht privater Schadensersatzkläger279

A.	Einführung	279
B.	Vergleichbarkeit des Vergleichsverfahrens mit der Kronzeugenregelung.....	281
I.	Bedeutung der Vergleichserklärungen für private Schadensersatzkläger.....	281
II.	Maßnahmen zum Schutz der Vergleichserklärungen	285
1.	Kommission	285
2.	Bundeskartellamt.....	287
C.	Offenlegung der bei den Parteien befindlichen Vergleichserklärungen im Zivilprozess	288
I.	Allgemeines	288
II.	Möglichkeiten der Einsicht in die bei den Parteien befindlichen Vergleichserklärungen	289
1.	Deutsches Recht.....	289
a)	§§ 421, 422 ZPO.....	289
aa)	§ 809 BGB	289
bb)	§ 810 BGB	290
cc)	§ 242 BGB	290
dd)	Rechtsfolge der Missachtung einer Vorlagepflicht	291
b)	§ 142 Abs. 1 ZPO.....	291

2.	Besonderheiten des U.S.-amerikanischen Zivilprozessrechts.....	293
a)	Pre-trial Discovery	293
b)	Discovery von europäischen Kronzeugenerklärungen in Zivilprozessen vor U.S.-amerikanischen Gerichten	294
c)	Zwischenergebnis.....	297
3.	Abgabe der Vergleichserklärungen in mündlicher Form.....	297
III.	Zwischenergebnis.....	299
D.	Rechtsgrundlage für die Einsicht in die Behördenakten	299
I.	Europäisches Recht	299
1.	Akteneinsichtsrecht nach der VO 1/2003 und der VO 773/2004.....	299
2.	Akteneinsichtsrecht nach der VO 1049/2001	301
3.	Aktenübermittlung an mitgliedstaatliche Gerichte gemäß Art. 15 Abs. 1 VO 1/2003	307
II.	Deutsches Recht.....	308
1.	§ 46 Abs. 1 OWiG i. V. m. § 406e Abs. 1 StPO.....	308
2.	§§ 273 Abs. 2 Nr. 2, 432 Abs. 1 ZPO und §§ 474, 477 StPO ...	312
III.	Ergebnis	313
E.	Einsicht in die Vergleichserklärungen	314
I.	Einsicht in die Vergleichserklärungen der Kommission	314
1.	Art. 4 Abs. 1 VO 1049/2001.....	314
2.	Art. 4 Abs. 2 VO 1049/2001.....	315
a)	Allgemeines	315
b)	Art. 4 Abs. 2 Spiegelstr. 1 VO 1049/2001	316
c)	Art. 4 Abs. 2 Spiegelstr. 3 VO 1049/2001	319
aa)	Allgemeines	319
bb)	Anforderungen an den Ausnahmetatbestand der Gefährdung des Zwecks von Inspektions- und Untersuchungstätigkeiten	322
cc)	Überwiegendes öffentliches Interesse an der Akteneinsicht	326
(1)	Private Enforcement als öffentliches Interesse im Sinne des Art. 4 Abs. 2 a. E. VO 1049/2001	326

(2) Abwägung der widerstreitenden Interessen	329
3. Art. 4 Abs. 3 VO 1049/2001.....	330
4. Ergebnis	331
5. Geplante Änderungen im Zuge der Reform der VO 1049/2001.....	331
II. Einsicht in die Vergleichserklärungen des Bundeskartellamtes	332
1. Allgemeines	332
2. § 406e Abs. 2 Satz 1 StPO.....	334
3. § 406e Abs. 2 Satz 2 StPO.....	338
4. Rechtssache Pfeleiderer.....	343
a) Verfahrensgang	343
b) Schlussanträge von GA Mazák.....	344
c) Urteil des EuGH.....	345
d) Bewertung des EuGH-Urteils	346
e) Beschluss des AG Bonn.....	348
5. § 406e Abs. 2 Satz 3 StPO.....	350
6. Ergebnis	351
7. Das Akteneinsichtsrecht im Zuge der 8. GWB-Novelle	351
a) Gesetzesinitiative.....	351
b) Kritik.....	353
8. Das Akteneinsichtsrecht nach dem Richtlinien-Vorschlag der Kommission.....	355
F. Zusammenfassung.....	359
 Teil 6: Abschließende Zusammenfassung und Endergebnis.....	 361
 Literaturverzeichnis	 365